

Stand: 12.06.2026 12:03:05

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9528

"Bericht zur Bewerbung um die Olympischen Sommerspiele 2036 oder 2040"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9528 vom 16.01.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/10994 des KI vom 04.02.2026
3. Beschluss des Plenums 19/11242 vom 24.03.2026
4. Plenarprotokoll Nr. 73 vom 24.03.2026



Antrag

der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier, Jörg Baumann** und
Fraktion (AfD)

Bericht zur Bewerbung um die Olympischen Sommerspiele 2036 oder 2040

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und insbesondere im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung sowie im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zum nächstmöglichen Zeitpunkt in schriftlicher und mündlicher Form einen umfassenden Bericht über die Bewerbung für die Olympischen Sommerspiele 2036 oder 2040 vorzulegen. Der Bericht soll insbesondere die folgenden Punkte beleuchten:

Wirtschaftspolitischer Aspekt:

- Stärkung der Tourismusbranche: Welche Maßnahmen sieht das Bewerbungskonzept vor, um durch touristische Leuchttürme, begleitende Kampagnen und die Einbindung umliegender Regionen eine nachhaltige Stärkung des Tourismusstandorts Bayern zu erreichen?
- Einbindung der Sportbranche in Wertschöpfungsketten: Wie soll die bayerische Sportbranche – von Vereinen bis zur Sportartikelindustrie – durch Modernisierung bestehender Anlagen, neue Infrastruktur und Folgeinvestitionen strukturell in Olympiaplanung und -nutzung eingebunden werden?
- Belebung von Einzelhandel, Gastronomie und Innenstadtlagen: Welche Konzepte sind vorgesehen, um durch dezentrale Veranstaltungsformate, gezielte Standortwahl und regionale Einbindung eine wirtschaftliche Belebung von Einzelhandel und Gastronomie über München hinaus sicherzustellen? Wie wird durch integrierte Planung in den Bereichen Tourismus, Medien, Sport und Infrastruktur eine branchenübergreifende Wertschöpfung ermöglicht? Wie sollen das Oktoberfest und weitere etablierte Veranstaltungen in das Olympiakonzept eingebunden werden, um wirtschaftliche Synergien, internationale Sichtbarkeit und eine effiziente Nutzung bestehender Infrastruktur zu fördern?
- Vermeidung von Verdrängungseffekten: Welche konkreten Pläne gibt es, um Verdrängungseffekte wie steigende Mieten, Arbeitskräftemangel oder Infrastrukturüberlastung zu verhindern?
- Analyse von Best Practices und Definition wirtschaftlicher Zielgrößen: Welche wirtschaftlichen Zielgrößen wurden auf Basis internationaler Best-Practice-Beispiele definiert und wie fließen diese in das bayerische Konzept für lokale Wertschöpfung ein?
- Gesamtbewertung der wirtschaftlichen Rolle der Spiele: Wie bewertet die Staatsregierung die Olympischen Spiele als langfristigen wirtschaftlichen Impulsgeber für Bayern – insbesondere im Hinblick auf Investitionen, Sichtbarkeit, Standortmarketing und regionalen Ausgleich?

Werte- und gesellschaftspolitische Aspekte:

Überzeugung der bayerischen Bevölkerung von den positiven Aspekten der Spiele:

- Welche Maßnahmen sind geplant, um die Skepsis in der Bevölkerung zu überwinden, insbesondere angesichts des Scheiterns früherer Bewerbungen (z. B. München 2022, Hamburg 2024)? Wie werden transparente, datenbasierte Argumente zur ökonomischen und gesellschaftlichen Wertschöpfung entwickelt, um die Akzeptanz zu erhöhen?

Förderung konservativer und patriotischer Werte:

- Wie wird die Bewerbung genutzt, um sportliche Tugenden (Disziplin, Fairness, Durchhaltevermögen, Kameradschaft) sowie die Werte der christlich-abendländischen Kultur (Familie, Heimat, Verantwortung) zu fördern?
- Welche Maßnahmen sind geplant, um Kinder, Jugendliche und Familien für Sport und körperliche Betätigung zu begeistern, z. B. durch Ausbau von Schul- und Vereinssportstätten oder Outdoor-Fitnessparks sowie durch Öffentlichkeitsarbeit?
- Wird sich der Freistaat verpflichten, auf die Verwendung gegenderter Sprache in allen offiziellen Texten, Präsentationen, Webseiten und Publikationen der Olympia-Initiative zu verzichten?
- Wie wird sichergestellt, dass die Spiele frei von linksradikaler ideologischer Propaganda (z. B. LGBTQ-, Transgender- oder Gender-Agenda) bleiben und der Fokus auf sportlicher Leistung und biologisch fundierten Geschlechterkategorien liegt?

Begründung:

Die Bewerbung für die Olympischen Sommerspiele 2036 oder 2040 stellt eine einmalige Chance dar, Bayern wirtschaftlich, kulturell und gesellschaftlich nachhaltig zu stärken. Die Erfahrungen früherer Austragungsorte wie Paris 2024 (6,7 bis 11,1 Mrd. Euro wirtschaftlicher Effekt), London 2012 (10 Mrd. Britische Pfund, 70 000 neue Arbeitsplätze) oder Beijing 2008 (450 000 neue Arbeitsplätze) zeigen, dass Sportgroßveranstaltungen erhebliche wirtschaftliche Impulse auslösen können, insbesondere in Tourismus, Einzelhandel, Gastronomie und Infrastruktur.

Angesichts des nationalen Wettbewerbs mit Berlin, Rhein-Ruhr und Hamburg sowie internationaler Konkurrenten wie Madrid oder Rom ist eine strategische Planung erforderlich, um Bayern als attraktiven Standort zu positionieren. München verfügt mit seinem Konzept (z. B. Nutzung bestehender Sportstätten von 1972, Integration der Theresienwiese, U-Bahn-Ausbau) über ein solides Fundament, doch die Finanzierung, Bauzeiten und die Einbindung angrenzender Regionen bleiben unklar.

Die Skepsis eines Teils der bayerischen Bevölkerung, bedingt durch das Scheitern aller sieben vorherigen Olympiabewerbungen, erfordert eine transparente Kommunikation der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Vorteile. Eine systematische Analyse der Gründe für das Scheitern früherer Bewerbungen ist bislang ausgeblieben, was die Notwendigkeit eines fundierten Berichts unterstreicht. Zudem muss die Bewerbung die bayerische Identität und konservative Werte wie Disziplin, Fairness und Heimatliebe stärken, ohne links-grüne ideologischen Trends wie Wokeness oder Gender-Propaganda Raum zu geben.

Ergänzend zu den genannten Punkten sollte die Staatsregierung darlegen, wie die wirtschaftspolitischen Effekte der Olympiabewerbung konkret operationalisiert werden. Das Bewerbungskonzept sollte klare Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung des Tourismusstandorts Bayern enthalten, etwa durch internationale Marketingkampagnen, die Etablierung dauerhafter touristischer Leuchttürme sowie die systematische Einbindung umliegender Regionen und des ländlichen Raums, um Übernachtungszahlen und Wertschöpfung über München hinaus zu steigern. Zugleich ist darzustellen, wie die bayerische Sportbranche – von Breitensportvereinen über Leistungszentren bis hin zur Sportartikel- und Zulieferindustrie – strukturell in die Wertschöpfungsketten eingebunden werden soll, etwa durch die Modernisierung bestehender Anlagen, neue Trainings- und

Veranstaltungsinfrastruktur sowie langfristige Folgeinvestitionen mit Nachnutzungskonzepten. Darüber hinaus bedarf es konkreter Konzepte zur Belebung von Einzelhandel, Gastronomie und Innenstadtlagen durch dezentrale Veranstaltungsformate, gezielte Standortwahl und regionale Beteiligung, um eine flächendeckende wirtschaftliche Wirkung sicherzustellen und nicht nur punktuelle Effekte im Ballungsraum München zu erzeugen. In diesem Zusammenhang ist aufzuzeigen, wie durch integrierte Planung in den Bereichen Tourismus, Medien, Sport und Infrastruktur branchenübergreifende Synergien entstehen und wie bestehende Großveranstaltungen wie das Oktoberfest oder internationale Messen gezielt in das Olympiakonzept eingebunden werden können, um internationale Sichtbarkeit und eine effiziente Nutzung vorhandener Infrastruktur zu fördern. Schließlich sind konkrete Maßnahmen zur Vermeidung von Verdrängungseffekten – etwa steigende Mieten, Arbeitskräftemangel oder infrastrukturelle Überlastung – sowie klar definierte wirtschaftliche Zielgrößen auf Basis internationaler Best-Practice-Beispiele vorzulegen, um die lokale und regionale Wertschöpfung messbar, transparent und politisch überprüfbar zu machen.

Ein umfassender Bericht der Staatsregierung ist notwendig, um den Landtag über die wirtschaftlichen Chancen, die Überzeugungsstrategien und die wertepolitische Ausrichtung der Bewerbung zu informieren. Dies schafft die Grundlage für eine fundierte Entscheidung und eine breite gesellschaftliche Akzeptanz, die für den Erfolg der Bewerbung entscheidend ist.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier u.a. und
Fraktion (AfD)**
Drs. 19/9528

Bericht zur Bewerbung um die Olympischen Sommerspiele 2036 oder 2040

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Florian Köhler**
Mitberichterstatter: **Martin Stock**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 39. Sitzung am 4. Februar 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - SPD: AblehnungAblehnung empfohlen.

Roland Weigert
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier, Jörg Baumann** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 19/9528, 19/10994

Bericht zur Bewerbung um die Olympischen Sommerspiele 2036 oder 2040

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Tobias Reiß

Erster Vizepräsident Tobias Reiß: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Christiane Feichtmeier, Arif Taşdelen, Holger Gießhammer u.a. SPD
 Waffenmechanikerinnen und Waffenmechaniker bei der bayerischen Polizei wertschätzen
 Drs. 19/9101, 19/10989 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Christiane Feichtmeier, Holger Gießhammer u.a. SPD
 Konsequenz gegen Rassismus, Gewalt und Antisemitismus bei Fußballspielen vorgehen!
 Drs. 19/9202, 19/10992 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kultur kann Klima! – Von der Bühne bis zum Backstage Kultur klimaneutral gestalten I: Support in herausfordernden Zeiten
Drs. 19/9214, 19/11002 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kultur kann Klima! – Von der Bühne bis zum Backstage Kultur klimaneutral gestalten II: Kooperation fürs Klima
Drs. 19/9215, 19/11001 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kultur kann Klima! – Von der Bühne bis zum Backstage Kultur klimaneutral gestalten III: Innovationen im ländlichen Raum fördern und verstetigen
Drs. 19/9216, 19/11000 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anpack-Pakt 2026 für bioregionale Landwirtschaft – gesetzliches Ziel aus dem Volksbegehren "Rettet die Bienen" endlich umsetzen
Drs. 19/9334, 19/11082 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Horst Arnold, Holger Griebshammer u.a. SPD
Unterstützung der Bewerbung zur Anerkennung der Deutschen Schaustellerkultur als immaterielles Kulturerbe
Drs. 19/9335, 19/10999 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Arbeitszeiterfassung für Lehrkräfte in Bayern – Rechtslage, Sachstand und weiteres Vorgehen
Drs. 19/9336, 19/10990 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Thomas Zöller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Prävention und Therapie durch Ernährung I: Ernährung im Masterplan Prävention
Drs. 19/9501, 19/11081

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

10. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Thomas Zöller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Prävention und Therapie durch Ernährung II:
Reform der Berufsgesetze für Ernährungstherapie
Drs. 19/9502, 19/11083 (E)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

11. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Thomas Zöller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Prävention und Therapie durch Ernährung III:
Konzept für eine Teilakademisierung vorlegen
Drs. 19/9503, 19/11084 (E)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

12. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Thomas Zöller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Prävention und Therapie durch Ernährung IV:
Mehr Ernährungstherapie auf Rezept
Drs. 19/9504, 19/11086 (E)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Sascha Schnürer, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Übergangsfrist bei der Konformitätsbewertung von Praxisverwaltungssystemen einführen
Drs. 19/9505, 19/11087 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Leo Dietz u.a. CSU
Anpassung der EU-Öko-Verordnung an Praxiserfordernisse
Drs. 19/9507, 19/11104 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Barbara Becker, Maximilian Böttl u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gewappnet sein! Unser Gesundheitssystem auf Fälle vorbereiten, die hoffentlich nie eintreten!
Drs. 19/9511, 19/11088 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Tanja Schorer-Dremel, Martina Gießübel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Respekt für Veteranen und Kriegsversehrte – Invictus Games nach Bayern holen
Drs. 19/9524, 19/10993 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier u.a. und Fraktion (AfD)
 Bericht zur Bewerbung um die Olympischen Sommerspiele 2036 oder 2040
 Drs. 19/9528, 19/10994 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Harald Meußgeier, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
 Ernährungsleitlinien nach US-Vorbild: Zucker und hochverarbeitete Produkte reduzieren, protein- und nährstoffdichte Kost stärken – sowie verbindliche Kantinenstandards für staatliche Einrichtungen
 Drs. 19/9596, 19/11085 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

19. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Klaus Holetschek, Holger Dremel, Martin Stock u.a. CSU
 Finale Dahoam 6.0: Für eine Ausrichtung des Endspiels der UEFA Champions League 2028 in München
 Drs. 19/9611, 19/10995 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Leo Dietz u.a. CSU
GAP 2028: Sachverständigenanhörung auf Basis der Ergebnisse von April 2025
Drs. 19/9669, 19/11105 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Holger Dremel, Martin Stock u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Fachgespräch zur Olympiabewerbung der Landeshauptstadt München für die Olympischen und Paralympischen Spiele ab dem Jahr 2036
Drs. 19/10036, 19/11078 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>